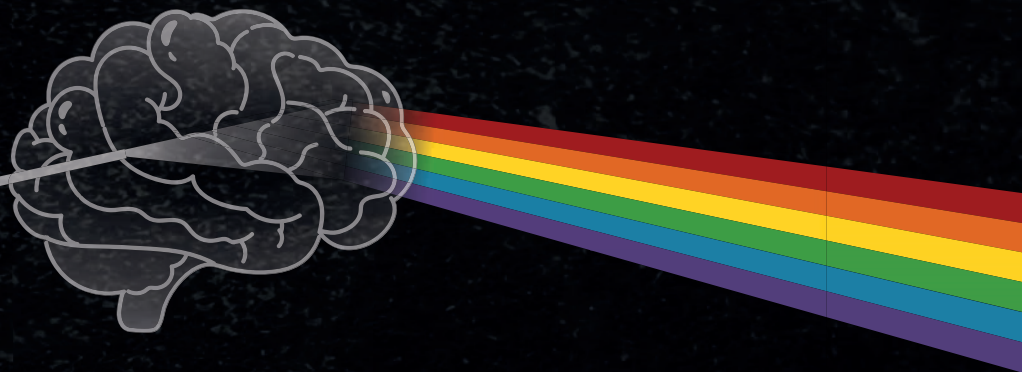




AUSBRUCH DES WELTFRIEDENS

SATIRISCHE THEATERKOMÖDIE FREI NACH CURT GOETZ

18. JULI - 8. AUGUST 2026 . SCHLOSSSCHEUNE RANSHOFEN
REGIE: ROBERT ORTNER & WOLFGANG DORFNER

AUSBRUCH DES WELTFRIEDENS





SATIRISCHE THEATERKOMÖDIE FREI NACH CURT GOETZ

Mit der bissigen Komödie *Ausbruch des Weltfriedens* von Curt Goetz bringt das *bauhoftheater braunau* 2026 ein überraschend aktuelles Sommertheater in die Schlossscheune Ranshofen.

Eigentlich wollte das Ensemble in diesem Jahr einen großen Klassiker inszenieren. Doch angesichts von Aufrüstung, Krisen, Polarisierung und wachsender gesellschaftlicher Spannungen fiel die Entscheidung bewusst auf ein anderes Stück – eines, das Humor und Nachdenklichkeit verbindet und dabei aktueller denn je ist.

Mitten in einer angespannten politischen Weltlage lädt der britische Premierminister mitten in der Nacht internationale Diplomaten:innen zu einem geheimnisvollen Treffen ein. Der Grund für die ungewöhnliche Zusammenkunft: Ein exzentrischer Wissenschaftler behauptet, eine Möglichkeit gefunden zu haben, nichts Geringeres als den Weltfrieden herbeizuführen.

Was zunächst wie absurde Science-Fiction klingt, entwickelt sich rasch zu einem pointierten Schlagabtausch über Angst, Macht, Politik, Egoismus und die Frage, warum Menschen wider alle Vernunft immer wieder an Konflikten festhalten.

Zwischen scharfem Wortwitz, grotesken Situationen und philosophischen Gedankenspielen entwirft Curt Goetz eine Welt, die erschreckend vertraut wirkt – obwohl das Stück bereits in den 1950er-Jahren geschrieben wurde.

Dabei ist *Ausbruch des Weltfriedens* weit mehr als eine klassische Komödie. Das Stück bewegt sich spielerisch zwischen Satire, Gesellschaftskomödie, Utopie und politischem Kabarett. Humor wird dabei zur Waffe gegen Resignation – und genau darin liegt seine besondere Kraft. Statt moralisch zu belehren, stellt das Stück Fragen:

- WARUM FÄLLT ES MENSCHEN OFT LEICHTER, AN KATASTROPHEN ZU GLAUBEN ALS AN FRIEDEN?
- WAS PASSIERT, WENN PLÖTZLICH HOFFNUNG MÖGLICH WIRD?
- UND WIE SEHR BESTIMMEN ANGST UND MISSTRAUEN UNSER DENKEN?

Das *bauhoftheater braunau* setzt die Produktion bewusst niederschwellig um: Kultur soll gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für möglichst viele Menschen zugänglich bleiben. Die diesjährige Produktion versteht sich daher nicht nur als Theaterabend, sondern auch als kostengünstige Einladung zum gemeinsamen Nachdenken, Lachen und Diskutieren.

Die neue Spielstätte – die rustikal-romantische Schlossscheune Ranshofen mit besonderem Flair – bietet dafür den idealen Rahmen: historisch, wettersicher und zugleich ungewöhnlich genug, um das Publikum schon beim Betreten in eine andere Welt eintauchen zu lassen.

Das *bauhoftheater braunau* versteht sich nicht nur als Theaterverein, sondern als lebendiger Kulturraum für die Region.



RAHMENPROGRAMM 2026 - BRAUNAUER THEATERSOMMER

Rund um Premiere und Darniere ergänzt das *bauhoftheater* die Theaterabende für sein Publikum um musikalische Highlights und Barbetrieb. So wird die Schlossscheune Ranshofen auch nach den Vorstellungen zu einem lebendigen Treffpunkt für Kulturinteressierte aus der Region.

WIR FEIERN UNSERE FREUNDSCHAFT

Besonders freut uns, dass sich unser Team in den vergangenen Monaten erneuert und – um nicht zu sagen – verjüngt hat. Neue Gesichter bringen frische Ideen, neue Perspektiven und jede Menge Energie in unser Kollektiv. Diese Aufbruchsstimmung spürt man nicht nur auf der Bühne, sondern rund um den gesamten *Braunauer Theatersommer*. Wir sind motivierter denn je und möchten diese Begeisterung und die besondere Gemeinschaft in unserem Verein mit unserem Publikum teilen.

RAHMENPROGRAMM PREMIERE

18. JULI 2026 - nach der Vorstellung

Den Auftakt macht die Premierenfeier am 18. Juli. Im Anschluss an die Vorstellung sorgt das *Harry Ahamer Acoustic Duo* für den musikalischen Ausklang des Abends. Virtuose Gitarrengrooves, gekonntes Pianospiele und die unverwechselbar rauchige Stimme Harry Ahamers verbinden Blues, Soul, Funk, Pop und Mundart zu einem ebenso kraftvollen wie berührenden Konzerterlebnis.

Der gebürtige Vöcklabrucker Harry Ahamer zählt seit Jahren zu den renommiertesten Musiker:innen Oberösterreichs und begeistert weit über die Landesgrenzen hinaus mit

seinem erdigen Gitarrenspiel, seiner markanten Stimme und seinen authentischen Songs. Gemeinsam mit Markus Marageter am Piano entsteht ein stimmungsvoller Konzertabend, der perfekt zum besonderen Flair einer Theaterpremiere passt.

RAHMENPROGRAMM DARNIERE

8. AUGUST 2026 - nach der Vorstellung

Auch die Darniere am 8. August wird gebührend gefeiert. Im Anschluss an die letzte Vorstellung übernimmt das DJ-Kollektiv *Gschnistigschnasti* die Scheune und verwandelt den Theaterraum in eine Tanzfläche. Mit einer wilden Mischung aus Soul, Funk, House, Trip-Hop, Reggae, Ska, Latin und tanzbaren Klassikern aus den vergangenen Jahrzehnten sorgt das Kollektiv für einen ausgelassenen Sommerausklang. Dancing Shoes empfohlen!

UNSER BAR-TEAM

Für das leibliche Wohl sorgt heuer erstmals das Team des *bauhoftheaters* selbst. An unserer Bar erwarten die Gäste ausgewählte Erfrischungen und die Gelegenheit, den Theaterabend in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. Jeder konsumierte Drink unterstützt dabei unmittelbar die Arbeit unseres gemeinnützigen Kulturvereins und trägt dazu bei, ein vielfältiges Kulturangebot in der Region zu ermöglichen.

So entsteht rund um die Theaterabende ein Ort, an dem Kunst, Musik, Begegnung und Lebensfreude zusammenkommen – ganz im Sinne einer vielfältigen und lebendigen Braunauer Kulturlandschaft.



Harry Ahamer Acoustic Duo © MU2 arge



GSCHNISTIGSCHNASTI
DJ KOLLEKTIV

INSPIRATION

FRIEDEN, HUMANISMUS UND VERANTWORTUNG

Das Stück *Ausbruch des Weltfriedens* von Curt Goetz berührt Gedanken, die Humanist:innen, Wissenschaftler:innen und Künstler:innen seit Jahrhunderten beschäftigen. Bertha von Suttner schrieb bereits 1889 in *Die Waffen nieder!* gegen die gesellschaftliche Gewöhnung an den Krieg an. Auch Literatur und Kunst suchen bis heute nach Bildern einer friedlicheren Welt – von Pablo Picassos monumentalem Antikriegsbild *Guernica* über die *Utopien* Ursula K. Le Guins bis zu den gesellschaftskritischen Arbeiten Banksys. Die Populärkultur griff diese Sehnsucht ebenfalls auf: Von John Lennons *Imagine* bis zu *Forever Young* von Alphaville beschäftigt sie sich seit Jahrzehnten mit der Frage nach einer friedlicheren Zukunft und der Absurdität von Gewalt. Damit greift *Ausbruch des Weltfriedens* bereits 1958 eine Frage auf, die bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren hat. Das Stück verbindet politische Satire mit einer zutiefst humanistischen Frage: Ob Menschen vielleicht doch dazu fähig wären, eine bessere Welt zu denken.

TERMINE

PREMIERE . SAMSTAG, 18. JULI 2026

FREITAG, 24. JULI

SAMSTAG, 25. JULI

DONNERSTAG, 30. JULI

FREITAG, 31. JULI

SAMSTAG, 1. AUGUST

FREITAG, 7. AUGUST

SAMSTAG, 8. AUGUST

BEGINN JEWEILS 20:30 UHR

SCHLOSSSCHEUNE RANSHOFEN
WERTHEIMERPL. 77/2, 5282 RANSHOFEN
ÖSTERREICH

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDEN
TICKETRESERVIERUNG: bauhoftheater.at



FAUST 1. 2023 © Robert Banfic

SPONSORINGVARIANTEN 2026

SPONSORING	Breitensponsor 300 Euro	Hauptsponsor 600 Euro	Premiumsponsor 1000 Euro
Reservierte Tickets Premium-Plätze	2	4	8
Logo inkl. Verlinkung auf unserer Website	ja	ja	Startseite
Logo im Programmheft	Erwähnung des Namens	1/4 Seite	1/2 Seite
Logo auf der Logowand am Spielort	Erwähnung des Namens	ja	ja
Danksagung Social Media	Erwähnung des Namens	Erwähnung des Namens	mit Logo

Sie wollen das bauhoftheater mit einem angepassten Sponsoring-Paket unterstützen? Kein Problem! Unsere Sponsoring-Zuständige Gabriele Pointner informiert Sie gern über die vielfältigen Möglichkeiten.

**bauhof
theater**

DAS BAUHOFTHEATER

WARUM WIR THEATER MACHEN

Seit der Gründung im Jahr 2004 entstanden im Rahmen des *Braunauer Theatersommers* und zahlreicher weiterer Projekte, Produktionen, Konzerte, Lesungen, Kunstaktionen, historische Führungen und kulturelle Experimente unterschiedlichster Art. In mehr als zwei Jahrzehnten brachte das Ensemble 29 Theaterstücke, zahlreiche Konzerte, Gastspiele und Literaturformate auf die Bühne und erreichte damit rund 60.000 Besucher:innen in Braunau und Umgebung.

Was als engagiertes Amateurensemble begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem semiprofessionellen, grenzüberschreitenden Kulturprojekt mit rund 65 Mitgliedern aus Oberösterreich und Bayern. Genau dieses Miteinander prägt den Verein bis heute: Menschen unterschiedlichster Hintergründe arbeiten gemeinsam daran, Kultur lebendig, zugänglich und überraschend zu gestalten.

Für dieses kontinuierliche Engagement wurde das *bauhoftheater* 2025 mit dem Kulturpreis des Landkreises Rottal-Inn ausgezeichnet – als Anerkennung für eine Theaterarbeit, die seit Jahren über die Grenzen hinweg Menschen verbindet.

Im Mittelpunkt steht dabei nicht der wirtschaftliche Erfolg oder das Streben nach

Ruhm, sondern Leidenschaft.

Die gemeinsame Begeisterung für Theater, für Geschichten, für Musik, für Satire, für große Gefühle und unbequeme Fragen. Die Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich – freiwillig, unabhängig und mit enormem persönlichem Einsatz.

Gerade diese Freiheit ist ein wesentlicher Teil der Identität des *bauhoftheaters*: Kunst darf hier mutig, schräg, kritisch und manchmal auch unbequem sein. Ohne starre Vorgaben, ohne Abhängigkeiten und ohne Angst davor, gesellschaftliche Themen humorvoll oder pointiert aufzugreifen.

Und vielleicht ist es genau dieses Ehrenamt, das den besonderen Zauber des Theaters ausmacht: dieses nervöse Kribbeln kurz vor dem ersten Auftritt. Der Moment, wenn die Musik einsetzt und man die Bühne betritt. Wenn plötzlich alles möglich scheint und aus monatelanger Arbeit, Chaos, Diskussionen und Proben ein gemeinsamer Augenblick entsteht, den man nie vollständig durchplanen kann – sondern nur erleben.

Wenn Menschen gemeinsam für eineinhalb Stunden Alltag, Stress und Realität vergessen. Dieses Prickeln lässt sich weder kaufen noch kalkulieren – und genau deshalb machen wir Theater.

Das *bauhoftheater* glaubt daran, dass Kultur kein Luxusgut sein darf. Gerade in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten wird der Zugang zu Kunst und Kultur für viele Menschen schwieriger. Deshalb setzt der Verein bewusst auf niederschwellige Angebote und neue Zugänge zum Theater. Die Idee eines kostenlosen Sommertheaterangebots 2026 ist Ausdruck genau dieser Haltung:

Möglichst viele Menschen sollen die Chance haben, Kultur zu erleben – spontan, unkompliziert und unabhängig vom eigenen Einkommen. Denn Theater kann mehr sein als nur Unterhaltung. Theater schafft Begegnung. Theater eröffnet Perspektiven. Theater erlaubt es, gesellschaftliche Entwicklungen mit Abstand zu betrachten, über Widersprüche zu lachen und vielleicht auch die eigene Sichtweise zu hinterfragen – ohne erhobenen Zeigefinger, aber mit Humor, Menschlichkeit und Fantasie.

Natürlich braucht freie Kultur finanzielle Mittel, um Produktionen umsetzen zu können. Bühnenbilder, Technik, Kostüme, Rechte, Infrastruktur und Probenarbeit verursachen Kosten, die zunehmend schwieriger zu stemmen sind – nicht zuletzt, weil Förderungen für freie Kulturinitiativen auf regionaler, Landes- und Bundesebene immer knapper werden und Produktionen meist lange vorfinanziert werden müssen.

Dennoch steht für das *bauhoftheater* nicht die Finanzierung im Mittelpunkt, sondern die Möglichkeit, unabhängige Kulturarbeit frei und ohne künstlerische Einschränkungen umsetzen zu können.

Theater entsteht hier aus Überzeugung, Leidenschaft und dem Wunsch, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Das Ehrenamt bedeutet für das *bauhoftheater* daher weit mehr als unbezahlte Arbeit. Es bedeutet Freiheit. Die Freiheit, ungewöhnliche Stoffe auszuwählen. Die Freiheit, gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. Die Freiheit, Neues auszuprobieren. Und vor allem die Freiheit, Kultur aus echter Überzeugung heraus zu machen – ohne wirtschaftliche oder künstlerische Abhängigkeiten und ohne Angst vor Zensur.

Oder, wie es das Ensemble vielleicht selbst sagen würde: Wenn am Ende eines Theaterabends Menschen gemeinsam lachen, diskutieren, staunen oder mit neuen Gedanken nach Hause gehen, dann hat sich jede investierte Stunde gelohnt.



THEATER-EIGENPRODUKTIONEN

2004: PARZIVAL	2017: EIN JEDERMANN 2.0
2005: EIN SOMMERNACHTSTRAUM	2017: KRACH IM HAUSE GOTT
2006: GRETCHEN 89 FF	2018: DER BOCKERER
2006: DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	2019: DANTON
2007: SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE	2019: STERBEN FÜR ANFÄNGER
2007: OH WIE SCHÖN IST PANAMA	2020: SHAKED SHAKESPEAR(E)
2008: AUF HOHER SEE	2021: EIN SOMMERNACHTSTRAUM
2008: DER ZAUBERER VON OZ	2021: DAS GESPENST VON CANTERVILLE
2009: DREIER	2022: LYSISTRATA
2009: DER GESTIEFELTE KATER	2022: DAS GESPENST VON CANTERVILLE
2010: DIE SCHÖNE UND DAS BIEST	2023: FAUST I
2011: DER GOTT DES GEMETZELS	2023: KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ
2012: RONJA RÄUBERTOCHTER	2024: MEIN KAMPF
2014: MOMO	2025: THEATERREVUE IM ZIRKUS
2016: EIN JEDERMANN	2025: 8 FRAUEN

In den 22 Jahren seines Bestehens brachte der Verein insgesamt 29 Theaterstücke, 7 Gastspiele, 20 Konzerte, 13 Lesungen, 6 offene Bühnen, 3 Kunsthandwerksmärkte, 1 Kulturfestival, 1 Kunstaktion, 1 Revue, historische Führungen sowie zahlreiche weitere musikalische und literarische Formate nach Braunau und Simbach am Inn.

ZAHLN UND FAKTEN

173

GRÖßERE KULTUR-VERANSTALTUNGEN 2016-2025

29.900

CA. BESUCHER 2016-2025

65

MITGLIEDER STAND 2025

18.502

CA. STUNDEN EHRENAMTLICHE ARBEIT PRO JAHR

6

ENSEMBLEHUNDE INSGESAMT

1

FREUNDLICH GESINNTER POLTERGEIST

f @ bauhoftheater.at





**„Wenn niemand an
einen Krieg
denken würde,
wäre ein Krieg
undenkbar.“**

CURT GOETZ

**bauhof
theater**

GEDANKEN DER REGIE

ROBERT ORTNER

Ausbruch des Weltfriedens ist ein Theaterstück, in dem Politiker:innen ernsthaft darüber diskutieren, ob Frieden geopolitisch überhaupt zumutbar ist. Und das ist leider hart an der Realität. Genau deshalb haben wir dieses Stück gewählt. Oder unter anderem.

Da sitzt also die zweite oder dritte diplomatische Garnitur geschniegelt in einem Salon herum, schwadroniert bei Häppchen und Champagner über Verantwortung und Diplomatie – und bekommt kollektive Schnappatmung, sobald die Möglichkeit auftaucht, dass Menschen plötzlich keine Angst mehr voreinander hätten und Hassgefühle einfach ausgelöscht würden. Das muss man sich einmal vorstellen: Weltfrieden als Bedrohungsszenario!

Curt Goetz hat das schon vor Jahrzehnten geschrieben und trotzdem wirkt der Inhalt wie eine aktuelle Nachrichtensendung.

Mich interessiert an dem Stück vor allem dieser herrliche Kontrollverlust. Die Mächtigen merken plötzlich, dass ihre ganze schöne Weltordnung vielleicht nur deshalb funktioniert, weil Menschen Angst haben. Angst vor Krieg. Angst vor Verlust. Angst vor dem Nachbarn. Angst davor, zu kurz zu kommen. Und sobald diese Angst verschwindet, verlieren Politik und Religion schlagartig an Bedeutung

und Macht. Da sagt einer im Stück tatsächlich: „*Wenn der Westen keine Angst mehr vor dem Osten hat – was dann?*“

Ja, was dann? Vielleicht müssten Politiker:innen plötzlich Probleme lösen, statt Probleme zu verwalten. Furchtbar!

Besonders schön finde ich auch, dass ausgerechnet die Wissenschaft hier zur größten Gefahr wird. Nicht die Waffen. Nicht die Armeen. Sondern ein paar Leute, die nachdenken. Menschen, die sagen: Vielleicht könnten wir das menschliche Zusammenleben verbessern, statt permanent effizientere Methoden zu entwickeln, um uns gegenseitig umzubringen. Und selbstverständlich landen genau diese Menschen im Irrenhaus.

„*Einer war wegen Defätismus, einer wegen unheilbarem Pazifismus, einer wegen religiösen Wahnsinns und einer wegen ‚subversive activities‘ interniert worden ...*“

Das Stück ist ein wunderbarer Angriff auf die Vorstellung, dass Macht automatisch Vernunft bedeutet. Tut sie nämlich nicht. Nicht einmal annähernd. Oft bedeutet Macht einfach nur, dass sehr wenige Menschen sehr viele Entscheidungen für sehr viele andere treffen dürfen — und panische Angst davor haben,

diese
Kontrolle
und die damit
verbundenen Vorteile zu
verlieren. Und Menschen mit
Ahnung, Fantasie oder gar Menschlich-
keit erklärt man vorsichtshalber für verrückt
und steckt sie in die Klappe. Sicher ist sicher.

Und auch Religion bekommt ihr Fett ab. Nicht
der Glaube selbst, sondern die Art, wie Mäch-
tige ihn zur Manipulation benutzen. Da gibt es
diese großartige Stelle:

*„Wie sollen wir an Liebe glauben, wenn wir
dauernd von Strafe hören?“*

Das ist eigentlich der ganze Wahnsinn unse-
rer Zeit in einem Satz zusammengefasst. Ich
glaube jedenfalls: Wenn ein Satellit nötig ist,
damit die Menschen endlich freundlich zuein-
ander sind, dann haben wir als Spezies viel-
leicht wirklich ein Kommunikationsproblem.
Ein Gefälleproblem. Ein Ego-Problem.
Aber genau deshalb machen wir Theater.
Weil Theater einer der letzten Orte ist, wo
Menschen gemeinsam lachen, denken und für
eineinhalb Stunden ausprobieren können, wie
sich eine andere Welt anfühlen würde.

Und wenn am Ende des Abends ein paar Leute
hinausgehen und sich denken: „Ich mache mir
meinen eigenen Weltfrieden“ — dann haben
wir unseren Job gut gemacht.

- Robert Ortner zu Ausbruch des Weltfriedens -



ZUSTÄNDIGKEITEN

bauhoftheater-Teamleiter*innen



REGIE & PRODUKTION

Robert Ortner



INFRASTRUKTUR

Markus Kronberger



FINANZEN

Gabriele Pointner



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Dita Sommerauer



MITGLIEDER

Jennifer Sitte



CATERING

Gabriele Pointner



ORGA

Robert Ortner und unser Vorstand:
Gabriele Pointner, Jakob Hirmer,
Sarah Spermann, Tina Rechl, Markus
Kronberger, Valerie Zach

**bauhof
theater**



**„Macht ist nicht Mittel,
sie ist Zweck.“**

GEORGE ORWELL, 1984

JAHRESRÜCKBLICK 2025

Was waren das bitte für verrückte 12 Monate? Wir haben gelernt, gewagt, gelacht, improvisiert und am Ende sogar einen Kulturpreis mit nach Hause gebracht. Für uns. Für euch. Für Ehrenamt, Herzblut und grenzüberschreitende Kultur. 2025 war voller erster Male für unseren Verein. Highlights, die die bauhofianer*innen noch nie zuvor erlebt hatten.

FESTIVAL DER REGIONEN

Das *bauhoftheater* als Teil eines Kulturfestivals – das war für uns etwas ganz Neues. Wir zeigten deutlich, dass Platz für Kultur in unseren Städten fehlt. Austausch, Performance, Vision und ein Vorgarten voller Ideen auf dem Kirchenplatz in Braunau. Mal sehen, ob die Samen unseres Kulturaktivismus irgendwann sprießen. Veränderungen wachsen in unserem Breitengrad gern ein wenig gemütlicher. Wir werden dieses Kulturpflänzchen also weiter hegen, gießen und ins Licht stellen. Vielleicht braucht es ein neues Gewächshaus, vielleicht ein warmes Winterquartier oder einfach ein bisschen mehr Dünger...

THEATERREVUE

Im Sommer 2025 haben wir das Zirkuszelt am Gelände des AMEOS Klinikums zum Beben gebracht. Schräg, lustig und voller Spielfreude. Es könnte gut sein, dass unser Revue-Ensemble fast noch mehr Spaß hatte als das Publikum. Aber die Resonanz auf dieses ungewöhnliche Kulturangebot war (unvorhersehbar) mehr als positiv. Im Klartext: Die rannten uns die Bude ein!

KRIMIKOMÖDIE „8 FRAUEN“

IM BÜRGERHAUS SIMBACH

Gespielt von acht wunderbaren Darstellerinnen

(und komplett ohne Profi-Schauspieler*innen, wie viele vermutet hatten. Was uns natürlich sehr schmeichelt.). Zehn Vorstellungen – alle schon lang vor der Premiere ausverkauft – und ein Publikum, das über den Witz, das Timing und die Ensembleenergie auf der Bühne nur so gejubelt hat. In einer soliden Teamleistung brachten wir unsere acht Vollblutschauspielerinnen zum Strahlen und das taten sie in jeder (verdammten) Szene.

ART.ig

Ein Kunsthandwerksmarkt im Schloss Ranshofen, der Besucher*innenrekorde gebrochen hat. Kunst, Handwerk, Herz und Feenstaub inklusive. Unser dritter ART.ig-Markt zog fast zweitausend Besucherinnen an und war vielseitig, wunderbar und voller Performances. Unsere Aussteller*innen haben richtig abgeliefert! Mit einer solchen Kunstfertigkeit, dass unsere Gäste (und auch wir) feuchte Augen und auf jeden Fall ein lockeres Geldbörserl bekamen.

WAS BLEIBT?

Ein mutiger Verein, der Grenzen gerne überschreitet – geografisch wie kreativ – und dafür Preise einheimst (Kulturpreis des Landkreises Rottal-Inn). Ein unerschrockenes Team, das am liebsten alles selber macht. Von Bühnenbau bis PR, von Regie bis Erdäpfekas: DIY-Erzeugnisse mit buntem bauhoftheater-Topping!

Zusammengefasst: 2025 war ein Kultur-Blockbuster für uns!

Und wir bauhofianer*innen können es kaum erwarten, heuer erneut loszulegen.

SEID IHR BEREIT FÜR 2026 MIT UNS?



**„Hier könnte
Ihre Werbung
stehen.“**

BAUHOF THEATER

**bauhof
theater**

„Wer heute kein Phantast ist, ist kein Realist.“

CURT GOETZ

AUSBRUCH DES WELTFRIEDENS

SATIRISCHE THEATERKOMÖDIE FREI NACH CURT GOETZ

PREMIERE . SAMSTAG, 18. JULI 2026

FREITAG, 24. JULI

SAMSTAG, 25. JULI

DONNERSTAG, 30. JULI

FREITAG, 31. JULI

SAMSTAG, 1. AUGUST

FREITAG, 7. AUGUST

SAMSTAG, 8. AUGUST

BEGINN JEWEILS UM 20:30 UHR
SCHLOSSSCHEUNE RANSHOFEN

ANSPRECHPARTNERIN SPONSORING:
Gabriele Pointner
+43 664 111 0712
gabriele@bauhoftheater.at

